

[8507] Für einen Verwandten, der bisher im Sortiment 5 Jahre lang thätig war, suche ich zu seiner weiteren Ausbildung Stellung, wozu möglichst in einer Berliner Verlags- oder Reisebuchhandlung. Der Betreffende hat das Einjährig-Freiwilligen-Zeugnis, sehr gute Empfehlungen seines Chefs und besitzt eine flotte Handschrift.

Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 82.
Paul Struppe
i/Sa. Struppe & Windler.

[7358] Für einen jungen Mann, der 1. April bei mir seine Lehrzeit beendet, suche ich eine Stelle. Derselbe ist treu und zuverlässig, eingearbeitet in Sortiment u. Verlag, strebsam u. im Verkehr zuvorkommend. Nähere Mitteilungen stehen gern zu Diensten.
Quedlinburg. Chr. Friedr. Vieweg.

[8533] Suche für einen jungen Mann, der seit seiner im Herbst vorigen Jahres vollendeten Lehrzeit sich zur Aushilfe in meinem Geschäft befindet, eine Stelle, wozu möglichst in Süddeutschland.

Derselbe ist im Besitze des Einjährig-Freiwilligen-Zeugnisses und hat durch seinen Fleiß, seine Gewissenhaftigkeit und Pünktlichkeit, sowie durch sein liebenswürdiges Wesen mein ganzes Wohlwollen erworben, so daß ich ihn nur bestens empfehlen kann. Gef. Angebote an
H. Gabriel in Paderborn.

Befetzte Stellen.

[8571] Die von mir ausgeschriebene Gehilfen-Stelle ist besetzt. Dies den Herren Bewerbern mit bestem Dank für Ihre freundlichen Angebote zur Nachricht.
Lübeck. Edmund Schmersahl.

[8463] Den vielen Herren Bewerbern um die bei mir ausgeschriebene Gehilfenstelle dankend zur Nachricht, daß dieselbe besetzt ist. Photographien gingen direkt zurück.
Dresden. Alexander Meyer
(E. Pierson's Buchhandlung).

Bermischte Anzeigen.

W. Schultz-Engelhard in Berlin W.,
[2908] Schöneberger Ufer 40.

Alleiniger Vertreter von Lemercier in Paris liefert seine Spezialität:

deutsche, französische und englische Malvorlagen

sowie Pariser Chromos — Genre — Köpfe — Sportbilder — Landschaften und Neue Holzbrandvorlagen

zu Originalpreisen.
Auswahlsendungen stehen gern zu Diensten.

[5158]

44 Inserate sehr wirksam! 52

Zeitschrift
des
Bayerischen Kunstgewerbe-Vereins
Veröffentlichungsbild des Verbandes d. Kunstgewerbe-Vereine
Jahresabonnement 14 M
M. Schorr's Verlag, München, Kaufbachstrasse.

Musiklitteratur!

[8574] Angebote diesbezügl. Preisermässigungen erbitte ehestens
Prag. Isak Taussig.

Schlesisches Vereins-Sortiment
(e. G. mit beschränkter Haftpflicht)
zu Breslau.

[8633]

General-Versammlung

Donnerstag, den 9. März d. J.

mittags 12 Uhr,

in Paschke's Restaurant, Taschenstr. 21.

Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht.
2. Beschlussfassung über Gewinn-Verteilung.
3. Neuwahl eines Vorstands-Mitgliedes an Stelle des satzungsgemäss ausscheidenden Herrn Wohlfarth. (Herr Wohlfarth ist wieder wählbar)
4. Neuwahl des Aufsichtsrats.

Der Aufsichtsrat:
J. Reislter, Vorsitzender.

Netto-Bilanz

per 31. Dezember 1892.

Activa.	M	ℳ
An Cassa-Conto	1 251	68
„ Effecten-Conto	17 148	—
„ Zinsen-Conto	56	25
„ Handlungs-Utensilien-Conto	248	40
„ Waaren-Conto	9 654	26
„ Conto-Corrent-Conto	25 534	49
	53 893	08
Passiva	M	ℳ
Per Capital-Conto	19 405	—
„ Reservefonds-Conto	3 700	—
„ Waaren-Conto	172	—
„ Conto-Corrent-Conto	25 677	33
„ Gewinn- u. Verlust-Conto		
de 1891	207.25	
Gewinn de 1892	4731.50	
	4938	75
	53 893	08

Die Einzahlungen à Conto Geschäftsanteil betragen am 1. Januar 1892 19 125.—
Hierzu weitere Einzahlungen im Jahre 1892 1280.—
20 405.—

Hiervon ab Rückzahlung 1 000.—
Kapitalbestand am 31. Dez. 1892. 19 405.—
Die Haftsumme der Genossen beträgt 21 000.—
Die Zahl der Genossen betrug am 1. Januar 1892 42
Neu hinzugegetreten im Laufe des Jahres 1892 4
46

Ausgeschieden im Laufe des Jahres 1892 4
Zahl der Genossen am 31. Dezember 1892 42
Breslau, den 16. Februar 1893.

Der Vorstand
des Schlesischen Vereins-Sortiments
E. G. mit beschränkter Haftpflicht.
Paul Alsleben, B. Jaeger, E. Wohlfarth.

[8651] Ich beabsichtige die Idee zu einer konkurrenzlosen Zeitung zu verkaufen. Nachweisbares Bedürfnis für ganz Deutschland vorhanden. Enorm hoher Abonnementspreis. Redaktionelle Kosten gering. Unbeschränkter Inserentenpreis. Erscheinen an keinen Ort gebunden. Für einen kleineren Preis rief ich vor zwei Jahren ein ähnliches, gleiche Ziele verfolgendes Unternehmen ins Leben, das mit großem Beifall aufgenommen wurde und heute bereits einen Gewinn von ca. 10 000 M jährlich abwirft.
Gefällige Angebote unter # 8651 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

[8648] Der allerbilligste Vierteljahrspreis von 15 ℳ im Postbezuge (mit wöchentlicher Bestellung durch den Briefträger 30 ℳ) soll bei der „Reclamen-Wochenschau für die Geschäftswelt und Schriftstellerkreise“ jede regelmäßige Streifenbandverfendung ausschließen und daher allen Gratisverfendungen mit der unwirtschaftlichen Portoverschwendung und unkontrollierbaren Auflagezahl erfolgreich entgegenreten, zugleich aber jedem noch so kleinen Geschäftsmann und jedem ebenso mit der Not um das tägliche Brot kämpfenden Schriftsteller einen Einblick in alle bisher angewendeten Mittel ermöglichen, die Aufmerksamkeit, Gunst u. Kundenschaft des großen Publikums zu erlangen, wie das Publikum selbst sehr bald den gewaltigen Unterschied zwischen anständiger Reklame und schwindelhaften Verfprechungen herausfinden wird, um später vorsichtiger in der Wahl seiner Verbindungen zu sein. Nicht eine Jagd nach neuen Mitteln der Reklame und ebensowenig eine Empfehlung fremdländischer Auswüchse solcher Reklame soll das neue Wochenblatt im Auge haben, es wird eben nur Kenntnis nehmen von allen auf deutschem Boden bereits versuchten oder sogar schon eingebürgerten Arten der Geschäftsempfehlung und dadurch zu manchen neuen Einfällen die Leser unwillkürlich führen, ohne selbst für die eine oder andere Mitteilung eine größere oder geringere Teilnahme zu versatzen. Mit der Gewinnung von 4000 Postabonnenten und mit der Verfendung von weiteren 26 000 Probenummern (2000 jede Woche) berechnet sich im ersten Vierteljahre die Herstellung des achtseitigen, durch seine Billigkeit auf immer konkurrenzlosen Wochenblattes auf 4000 M, also nicht höher als die sonst bei schon überfüllter Konkurrenz für Gratisverfendblätter geforderten Kaufpreise, welche auf Jahre hinaus jeden zu erwartenden Gewinn verschlingen. Bewerbungen um den Verlag der obigen Wochenschrift nimmt unter Nr. 8648 die Geschäftsstelle d. B.-V. entgegen.

[846]



Junghans & Koritzer,
Kunstanstalt

[102] für
Lichtdruck,
Lithographie, Buch- u. Steindruckerei,
Hoflieferanten,

Meiningen-Leipzig, Königsstr. 21

empfehlen sich zur Anfertigung aller in ihr Fach schlagenden Arbeiten.

Schnellste Lieferung. — Billige Preise.

➡ Auslieferung des Verlags und Leitung desselben **nur in Leipzig!** ⬅

[8489] Grössere Vorräte, resp. Platten oder Matern eines circa 15 Bogen starken **Kochbuches**, am liebsten rohe Exemplare, werden **billig zu kaufen gesucht**. Angebote unter A. Z. # 8489 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.